

SAVE THE DATE zu verwenden für Newsletter Die Linke NRW sowie zur Versendung an die Kreisverbände und Ratsfraktionen im Ruhrgebiet und die Ausrichterorte außerhalb des Ruhrgebiets

SAVE THE DATE

Veranstaltung „NOlympia – Von wegen nachhaltige Spiele in Paris... Rhein-Ruhr sollte sich nicht um Olympia bewerben“

Die Fraktion Die Linke im RVR organisiert in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden und Ratsfraktionen der Städte Duisburg, Dortmund, Essen, Bochum, Oberhausen und Gelsenkirchen die Diskussionsveranstaltung „NOlympia – Von wegen nachhaltige Spiele in Paris... Rhein-Ruhr sollte sich nicht um Olympia bewerben“.

Zu dieser Veranstaltung, die in mehreren Städten stattfindet, erwarten wir Paul Alauzy, Sprecher des Pariser Aktionsbündnisses „Le revers de la médaille“, welche bis heute auf die Folgen der Spiele in Paris in der Stadtgesellschaft aufmerksam macht. Auch erwarten wir Christoph Harting, Olympiasieger im Diskuswerfen 2016 in Rio sowie Simone von Kampen (Geschäftsführerin Politik und Kommunikation BUND NRW e.V.) und weiteren Mitgliedern des BUND Nordrhein-Westfalen zur geplanten Olympia-Bewerbung Rhein-Ruhr.

Die Landesregierung NRW bewirbt die mögliche Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele für 2036, 2040 oder 2044 als „nachhaltiges Zukunftsprojekt“. Um eine Anforderung der Bewerbung zu erfüllen, sollen am 19.04.2026 in allen Ausricherstädten Ratsbürgerentscheide stattfinden. Die Linke ist für die Entwicklung des Sportes, sieht aber Olympia in NRW kritisch und lehnt die Bewerbung ab. Denn ein tragfähiges Finanzierungskonzept fehlt und die tatsächlichen Kosten sind unklar. Frühere Spiele haben immer ihre Budgets massiv überschritten. Nachweislich haben die Olympischen Spiele zu steigenden Mieten, Verdrängung, zusätzliche Verkehrsbelastung und Flächenversiegelung geführt, was im Widerspruch zu den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung steht. Öffentliche Gelder fließen in Prestigeprojekte, während soziale Infrastruktur unter Druck gerät. Die finanziellen Risiken tragen Kommunen und Steuerzahler*innen, während zentrale Vermarktungsrechte über das IOC (Internationales Olympisches Komitee) organisiert werden. Gleichzeitig besteht in NRW ein milliardenschwerer Sanierungsbau im Breitensport – Geld, das dauerhaft vor Ort gebraucht wird.

Angesichts dieser offenen sozialen, finanziellen und ökologischen Fragen ist klar: Vor den Ratsbürgerentscheiden am 19.04.2026 braucht es eine kritische und informierte öffentliche Debatte. Genau dafür schaffen wir Raum und laden zu unserer Veranstaltung ein.

Kommt vorbei und diskutiert mit, für soziale Gerechtigkeit, klimagerechte Stadtentwicklung und gegen milliardenschwere Prestigeprojekte!

 **Datum:**

26.03.2026 – 29.03.2026

 **Ort &**  **Uhrzeit:**

Duisburg (Auftaktveranstaltung):

26.03.2026, 18:30 Uhr, Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 64, 47051 Duisburg

Essen:

27.03.2026, 18:00 Uhr, Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen

Dortmund:

28.03.2026, 14:00 – 16:00 Uhr, Rathaus Saal Westfalia, Friedensplatz 1, 44122
Dortmund

Gelsenkirchen:

29.03.2026, 14:00 – 16:00 Uhr, Werner Goldschmidt Salon, Wildenbruchstraße 15-
17, 45888 Gelsenkirchen

Weitere Informationen zum Programm folgen in Kürze.